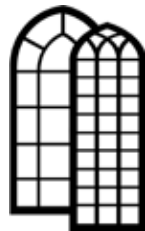


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH - REFORMIERTEN
KIRCHEN ZU BÜCKEBURG
UND ZU STADTHAGEN



NOVEMBER, DEZEMBER, JANUAR 2017 NR. 4 / 2016



ADVENT

Alles ist
fürs Fest bereit.
Wir dürfen
warten
und hoffen.

Gutes für Leib und Seele



DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

* Unser **Friedhof** am Schlossbach verändert sich. Ab dem 1. August hat die renommierte Gärtnerei **Engel & Engelke** die Grünpflege übernommen. Mit großem Eifer sind die Mitarbeiter bei der Arbeit. Wenn Sie Fragen zur Pflege etc. der Gräber haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Gärtnerei. Die Verwaltung des Friedhofs und die seelsorgerliche/pastorale Begleitung bleiben selbstverständlich bei uns. Wenden Sie sich gerne an unser Büro.

* Sieben neue **Konfirmanden** sind mit dem Unterricht angefangen und werden sich bei der Adventsfeier am 9. Dezember mit Gedichten und Texten vorstellen.

* Wünschen Sie einen **Besuch** des Pastoren? Rufen Sie mich gerne an. Jeder Seelsorger unterliegt der Schweigepflicht.

* Bald ist es wieder soweit. Unser **Basar** lädt Sie herzlich ein. Gut erhaltene Sachspenden nehmen wir immer gerne an.

* Ein Gemeindeglied möchte ein gut erhaltenes **Akkordeon** an ein Kind/Jugendlichen verschenken. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

* Für Feiern oder Feste im Gemeindehaus können wir große, **weiße Tischdecken oder Laken** gut gebrauchen.

„Es gibt nur zwei Arten zu leben. Entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder.“ Albert Einstein

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ruhige Novembertage, und danach eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, deren Glanz sich ins Neue Jahr 2017 hineinziehen möge,

Ihr Pastor Thomas G. Krage.

Die Weihnachtsgeschichte, Lukasevangelium 2,1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

„Am Anfang war das Wort...“

2. Teil

...so beginnt das Evangelium nach Johannes. Mit dieser Aussage ist die **Reformation** verbunden, die wir im nächsten Jahr zum 500. Mal feiern werden. Als entscheidender Tag wird dabei der **31. Oktober 1517** angesehen, an dem Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen hat.

Im letzten Gemeindebrief ging es um die Zeit vor Luther, jetzt soll es um die Anfänge seines Wirkens gehen.

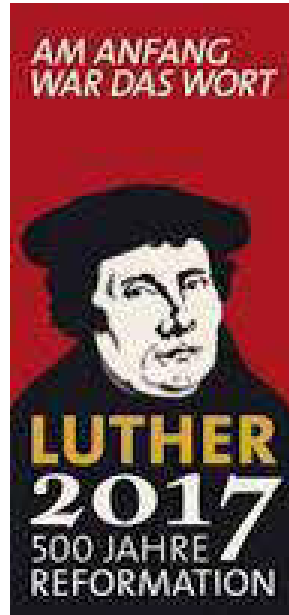
1483 wurde Martin Luther in **Eisleben** ge-

boren, sein Vater war Bauerssohn, später wurde er Bergmann. Schon früh merken die Eltern, wie begabt ihr Sohn ist. Deshalb schicken sie ihn 1501 zur Universität nach **Erfurt** zum Jurastudium.

Ein heftiges Gewitter am 2. Juli 1505 verändert sein Leben jedoch grundlegend: Martin Luther gelobt, Mönch zu werden. Zur Überraschung seiner Freunde und zum Zorn seiner Eltern bricht er sein Jurastudium ab und tritt dem Bettelorden der Augustiner im Erfurter Kloster bei. 1507 wird er zum Priester geweiht. Im selben Jahr beginnt er mit dem Studium der Theologie.

Besonders befasst er sich mit der hebräischen und griechischen Sprache der Bibel. „Ad fontes“ - zurück zu den Quellen sind die Ideale der damaligen Zeit, besonders der Humanisten. Diese sprachlichen Kenntnisse sind es, die ihm später auf der Wartburg bei der Übersetzung der Bibel ins Deutsche enorm nützen.

1512 wird Luther Doktor der Theologie und hält in **Wittenberg** Vorlesungen. Anfangs über die Psalmen (1514/15), dann über den



Römerbrief des Paulus. Diese Zeit ist geprägt durch ein starkes Ringen von Martin Luther um religiöse Erkenntnis.

Besonders bewegt ihn die Frage, wie der Mensch vor Gott Gerechtigkeit erlangen kann. Die katholische Kirche betonte die Werke des Menschen, durch Ablass (Zahlungen) sich Gottes Gnade erkaufen zu können. Im krassen Widerspruch jedoch steht ein Vers im Römerbrief (1,17):

„Die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, kommt aus Glauben...“

Das heißt: Nicht durch Gesetzlichkeit, Werke, Taten - oder Spenden! Diese theologische Erkenntnis wurde zum Motor der Reformation. Der Mensch gilt vor Gott nicht durch das, was er äußerlich vollbringt, sondern durch das, was ihn innerlich ausmacht.

Der Reformation vor 500 Jahren liegt also eine **geistige Erkenntnis** zugrunde, die die Welt verändert hat und bis heute Dogmen infrage stellt. Besonders, dass Menschen in unserer Gesellschaft oft nur nach ihrer (äußeren) Leistung beurteilt werden.

(Fortsetzung folgt)

P. Krage

Tröster

Ein Tröster ist einer, der die Härte des Todes nicht beschönigt. Er hält die Tränen, hält Wut und Verzweiflung des Gegenübers aus. Er hört darin die Liebe zum nun Verlorenen und die Angst vor dem, was die Zukunft bringt.

Ein Tröster weiß: Erst auf dem Grund der Trauer ereignet sich eine Wende und der weite Weg zurück ins Leben beginnt.

Tina Willms

Unsere Pinnwand

ADVENTSFEIER für alle:

- In **Bückeberg** am Freitag, **9. Dezember**, ab 18 Uhr mit gemeinsamem Essen und den Konfirmanden

- In **Stadthagen** am Sonntag, **11. Dezember**, um 15.30 Uhr im Gartenhaus

BITTE MELDEN SIE SICH IM BÜRO AN. DANKE !

Unser **BASAR** ist am Sonnabend, 12. und Sonntag, 13. November von 15-18 Uhr im Gemeindehaus in Bückeberg!

Unser **MITTAGSTISCH** im Dezember wird am **22. sein.**

Von 11. 30 - 14 Uhr freuen wir uns auf Ihr Kommen.

Ebenfalls am 22.12.: Ab 17 Uhr beginnt der ök. Krippenweg in der Schlosskirche

Ökumenischer Gottesdienst am 6. Januar 2017 (Hl. Drei Könige) um 19 Uhr in der **Klosterkirche**. Diesmal sind wir die gastgebende Gemeinde.

Die Kollekten von November 2016 bis Januar 2017 sind bestimmt für:

In der Schlosskirche		In der Klosterkirche	
06.11.16	Norddt. Mission		
13.11.16	Jüd.Nationalfonds	13.11.16	Hospiz Schaumburg
20.11.16	Friedhof		
27.11.16	Brot für die Welt	27.11.16	Brot für die Welt
04.12.16	Bethel		
11.12.16	Arche Straßenkinder		
18.12.16	Amnesty International		
24.12.16	Brot für die Welt	24.12.16	Brot für die Welt
25.12.16	Brot für die Welt	25.12.16	Brot für die Welt
31.12.16	Brot für die Welt	31.12.16	Norddt. Mission
08.01.17	Diakonie-Pflegedienst		
15.01.17	Kindernothilfe		
22.01.17	Mittagstisch	22.01.17	Orgel
29.01.17	Bethel		

Bis Mitte Oktober 2016 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

Bückeberg	
Für den Mittagstisch	33,25 39,60 100,- 101,-
Stadthagen	
Für die Diakonie	10,- 20,-

November, Dezember 2016, Januar 2017



SCHLOSSKIRCHE
Schloss Bückeburg



KLOSTERKIRCHE
Klosterstraße,
Stadthagen



PFARRHAUS
Bahnhofstr. 11a,
Bückeburg



GEMEINDEHAUS
Bahnhofstr. 11a,
Bückeburg



GARTENHAUS
neben der Klosterkirche

GOTTESDIENSTE um 10 Uhr

6. Nov. Pastor Ingo Röder
13. Nov. Pastor Th. G. Krage
20. Nov. **Ewigkeitssonntag** in
der Friedhofskapelle, P. Krage
27. Nov. **1.Advent** Pastor Krage
4. Dez. **2.Advent** Pastor Röder
11. Dez. **3.Advent** Pastor Krage
mit Bbg. Singgemeinschaft
18. Dez. **4.Advent** Pastor Krage
mit Abendmahl
22. Dez. **17 Uhr** ök. Krippenweg
24. Dez. **18 Uhr Heiligabend**
Pastor Th. G. Krage
25. Dez. **1. Weihnachtstag**
Pastor Th. G. Krage
31. Dez. **18 h Silvester**, P. Krage
8. Jan. 2017 P. Th. G. Krage
15. Jan. P. Thomas G. Krage
22. Jan. Pastor Jacques Wolff
29. Jan. P. Thomas G. Krage

GOTTESDIENSTE um 11 Uhr

13. Nov. Pastor Th. G. Krage
27. Nov. **1. Advent** mit Abend-
mahl Pastor Th. G. Krage
11. Dez. **3. Advent** 15.30 Uhr
Adventsfeier Gartenh., P. Krage
24. Dez. **16 Uhr Heiligabend**
Pastor Th. G. Krage
25. Dez. **1. Weihnachtstag**
Pastor Th. G. Krage
31. Dez. **16 Uhr Silvester**
Pastor Th. G. Krage
6. Jan. 2017 **19 Uhr ökum. Gd.**
in der Klosterkirche, P.Krage u.a.
22. Jan. Pastor Jacques Wolff

BÜROZEIT

Mo, Mi, Do, Fr 9-11 h
1. und 3. Do 16 - 18 Uhr
Friedhof: Mo + Do 9-11h
(Büro vom 27.-30.12. geschlossen)

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Di, Mi, Fr 9-10 Uhr oder nach
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

THEOLOGISCHER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 10.15 Uhr, am
24. Nov. und 19. Jan. 2017
über das Markusevangelium
Leitung: Pastor Krage

REDAKTIONSKREIS

12. und 19. Januar, 19 Uhr

PRESBYTERIUM Bückeburg

Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Bückeburg

Sitzungen monatlich

MITTAGSTISCH am Donnerstag

von 11.30-14 Uhr am
24. November, 22. Dezember
und 26. Januar 2017
Planungstreffen: 23. Nov., 17 Uhr
(Jeder ist herzlich willkommen!)

BASARKREIS

- Winterpause -

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Dienstags ab 15.30 Uhr

CHOR Bbg. Singgemeinschaft

Montags, 19 - 21 Uhr

FRAUENCHOR Bückeburg

Dienstags, 20-22 Uhr

REFORMIERTER STAMMTISCH

ab 19 Uhr im Braukeller am 25.
November, 22. Dezember und
26. Januar 2017 im Braukeller

BASAR ist am Sonnabend, 12.
und Sonntag, 13. November von
15-18 Uhr

ADVENTSFEIER für alle
am 9. Dezember, 18 Uhr

SPRECHSTUNDE

Pastor Thomas G. Krage
Mittwoch von 17 - 18 Uhr
am 2. Nov., 16. Nov., 7. Dez., 4.
und 18. Januar 2017 (oder nach
Vereinbarung; Änd. vorbeh.)

PRESBYTERIUM Stadthagen

Sitzungen nach Absprache

DIAKONIEKREIS Stadthagen

Sitzungen nach Absprache

TRAUERGRUPPE

1. Nov., 6. Dez., 3. Jan. 2017
von 15-16.30 und 20-22 Uhr
Info: Frau Göbel
Tel.: 0174-5943091

MUSIKALISCHE GRUPPE FÜR KINDER

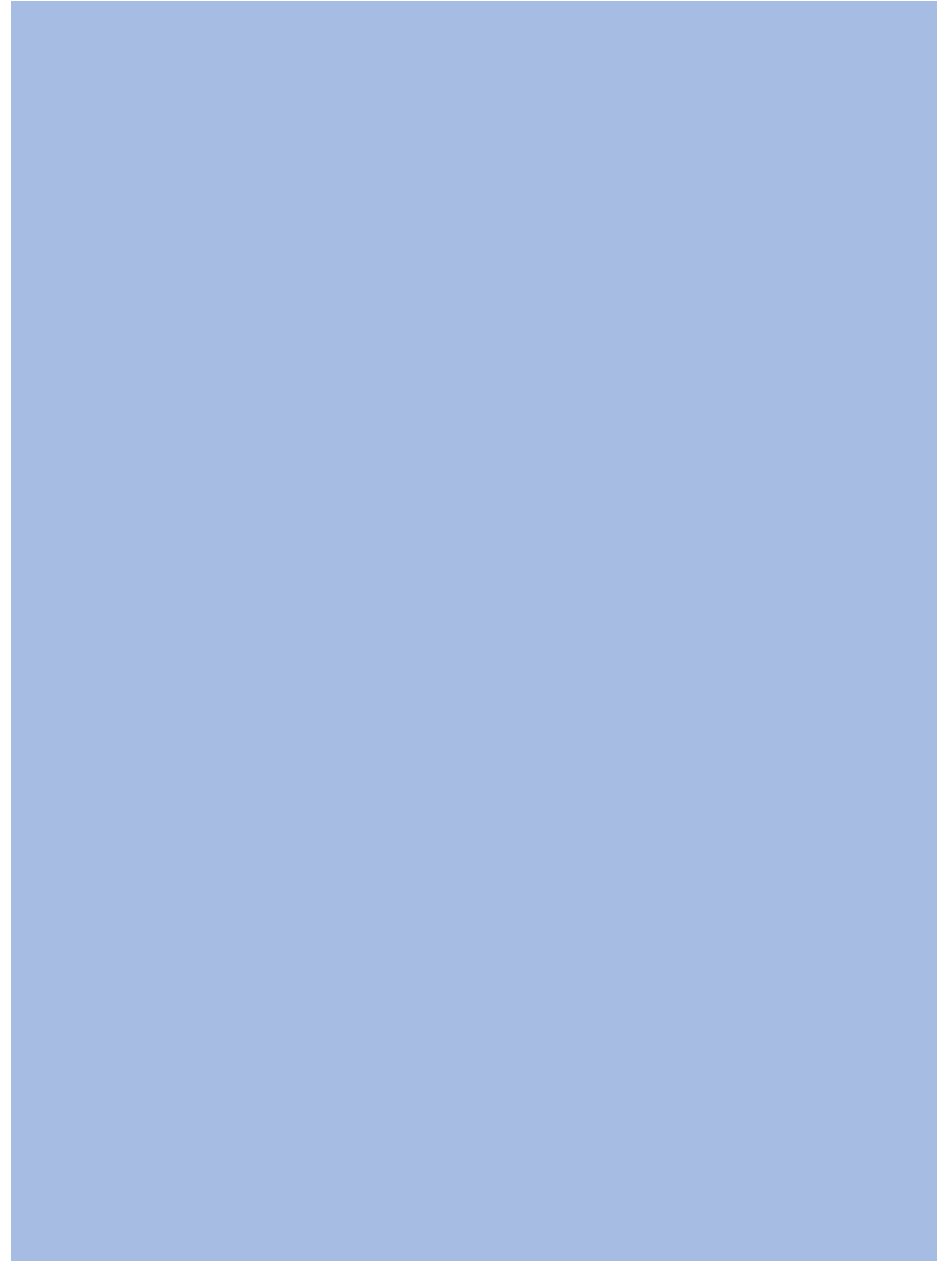
Jeweils am Donnerstag
Info: Helga Wiegmann
Tel.: 05721 - 74818

ADVENTSFEIER im Gartenhaus
am 11. Dezember um 15.30 Uhr

*Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im November 2016
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen*



*Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2016
Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen*



Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die im Januar 2017 Geburtstag haben, und wünschen alles Gute und Gottes Segen



Kirchengemeinde Bückeburg

Getauft wurde:

25. September 2016: **Zoé Mylain Chrzon** mit dem Taufspruch aus Josua 1,9: „Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“

Beigesetzt wurde:

14. Oktober 2016: **Liesbeth Meta Dierking**, geb. Zimmermann, Bad Eilsen, im Alter von 95 Jahren.

Kirchengemeinde Stadthagen

Getauft wurden:

7. August 2016: **Max Kielgas** mit dem Taufspruch aus Mt 5, 14a und 16: „Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

7. August 2016: **Mia Kielgas** mit dem Taufspruch aus Psalm 23,6: „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Wichtige Telefonnummern

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage) 05722 - 914343
(Notfall-Handy: 0160-1221844)
Gemeindebüro (Karin Terner, Haike Maciejewski) 05722 - 3372
Fax Gemeindebüro (nur während der Bürozeit) 05722 - 914554
E-mail: reformierte.kirche@teleos-web.de
Internet: reformierte-bueckeberg-stadthagen.de

Pflege Friedhof: Gärtnerei Engel & Engelke 05722 - 3325
Diakonie Bückeberg (Ingrid Weiß) 05722 - 3421
Vorsitzende der Diakonie Stadthagen
(Gudrun van Wieren) 05721 - 91434
Küster der Klosterkirche (Dieter Blume) 05721 - 79757
Notruf allgemein 112
Ev. Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800 - 1110111
Frauenhaus Stadthagen 05721 - 3212

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Bückeberg wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Thomas Bernstein Tel.: 05722 - 915811
Ingrid Netzer Tel.: 05722 - 22901
Martina Schliffka Tel.: 05722 - 21373
Helen Schulte Tel.: 05722 - 4708

Die Evangelisch - Reformierte Kirche zu Stadthagen wird neben dem Pastoren vertreten durch das Presbyterium:

Eberhard Klocke Tel.: 05721 - 5175
Reinhard Nagel Tel.: 05721 - 6887
Irmgard Nass Tel.: 05721 - 79554

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg: Volksbank DE 36 2559 1413 0050 7504 00
Sparkasse DE 68 2555 1480 0320 2049 93
Friedhofskonto Sparkasse DE 76 2555 1480 0320 2006 78
Stadthagen: Volksbank DE 39 2546 2160 0001 7531 00
Sparkasse DE 36 2555 1480 0470 1419 61
Diakonie Sparkasse DE 65 2555 1480 0320 0093 01

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen zu Bückeberg und zu Stadthagen, Bahnhofstraße 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 - 3372
Widerspruch gegen die Veröffentlichung des Geburtstages ist möglich.
Redaktion: Helga Schrader, Annette Faudt, P. Thomas G. Krage (verantwortlich)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier; Der Gemeindebrief erscheint alle 3 Monate, Auflage 850 Exemplare

Betriebsausflug zur Insel
Wilhelmstein (oben auf
der Bastion)



... aus unseren
Gemeinden

Vertragsunterzeichnung
auf unserem Friedhof
mit Christian Engelke



Gemeindefest zum Thema 500 Jahre deutsches Reinheitsgebot

